

Pressemitteilung der Stadt Neustadt in Holstein vom 29. April 2021

(Isk) Wie nachhaltig leben wir im Alltag?

Ein Nachhaltigkeitsposter als Fahrplan für einen nachhaltigeren Konsum

Nachhaltigen Konsum per se gibt es nicht – allein schon, weil das Wort „Konsum“ inbegriffen ist. Dennoch sprechen viele Gründe dafür bei Kaufentscheidungen den Aspekt der Nachhaltigkeit zu berücksichtigen und sich für Anbieter zu entscheiden, die nach sowohl ökologisch als auch sozial vertretbaren Kriterien wirtschaften.

Nachhaltiger Konsum erstreckt sich dabei von den typischen Konsumgütern des täglichen Gebrauchs über Mobilität als auch Finanz- und Versicherungsdienstleistungen bis hin zur Wahl des richtigen Stromanbieters. Bei fast allen täglich zutreffenden Entscheidungen gibt es die Möglichkeit nachhaltige Alternativen zu wählen. Doch aufgrund der großen Angebotsvielfalt und mangelnder Zeit für Recherche sowie intransparenten Werbeversprechungen fällt es als Konsument schwer den Durchblick zu behalten. Um hier Abhilfe zu schaffen und den Verbraucher bei alltäglichen Entscheidungen zu unterstützen, hat die gemeinnützige Organisation Hilfswerft gGmbH aus Bremen das Poster „Die Nachhaltigen 222 in Deutschland“ entwickelt. Dieses zeigt Unternehmen, Dienstleister und Initiativen die als Leuchtturmprojekte für ein besseres und nachhaltigeres Wirtschaften stehen. Das Poster macht es besonders leicht für nahezu alle Lebensbereiche nachhaltige Kauf- und Konsumententscheidungen zu treffen und erleichtert so das nachhaltige Handeln im Alltag. Jetzt soll das Bildungsposter auch den Weg nach Neustadt in Holstein finden.

Ein Nachhaltigkeitsposter für Neustadt in Holstein

„Nachhaltiges Handeln fängt bei einem selbst und vor der eigenen Haustür an“, erläutert Lina Sophie Koop, die Nachhaltigkeitsmanagerin in Neustadt in Holstein. Deshalb plant sie gemeinsam mit der Hilfswerft eine regionalisierte Version des ursprünglichen Plakates zu erarbeiten. Finanziell wird das Projekt dabei durch die EKSH (Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH) unterstützt, welche im Rahmen des Programms „KliKom - Mit kleinen Projekten groß rauskommen“ innovative, neuartige und auf andere Kommunen übertragbare kommunale Projekte fördert. Auf dem Nachhaltigkeitsposter sollen „local heroes“ (engl. lokalen Helden) eingebunden werden, die ökologisch und sozialverträglich agieren und wirtschaften. Nachhaltig engagierte Unternehmen haben so die Möglichkeit eine höhere Sichtbarkeit zu erzielen und damit nachhaltig bewusste Verbraucher und Konsumenten zu adressieren. Finanzielle Mittel bleiben in der Region und befördern die Regionalentwicklung.

Nachhaltige Helden in Neustadt gesucht!

Die lokalen Helden werden nach festgelegten Kriterien sorgfältig und transparent ausgewählt. Grundsätzlich hat jedes Unternehmen, Verein oder Initiative die Chance später auf dem Plakat abgedruckt zu werden, wenn die Grundvoraussetzungen erfüllt sind. So sollte eine nachhaltige Unternehmensphilosophie oder Leitbild vorhanden bzw. der Nachhaltigkeitsgedanke fest verankert sein und nachhaltige Produkte oder Dienstleistungen müssen einen erheblichen Teil des Sortiments ausmachen. Zudem liegt der Fokus auf der Regionalität, sodass keine Akteure berücksichtigt werden können, die deutschlandweite Unternehmenssitze haben. Die Nachhaltigkeitsmanagerin wird in den kommenden Wochen aktiv auf Unternehmen, die für das Poster infrage kommen, zugehen und diese ansprechen. Jedoch ist auch Eigeninitiative erwünscht. Lina Koop betont: „Die öffentliche Mitarbeit an diesem Produkt ist ausdrücklich erwünscht. Wir freuen uns über Vorschläge von Gewerbetreibenden aber auch Bürgerinnen und Bürger, sodass am Ende möglichst viele Akteure auf dem Plakat wiederzufinden sind.“

Bei Vorschlägen oder Rückfragen ist die Nachhaltigkeitsmanagerin Lina Koop unter 04561/ 619 511 oder lkoop@stadt-neustadt.de erreichbar.

Kontakt: Stadtmarketing, Hochtorsstraße 17, 23730 Neustadt in Holstein, 04561/ 619-511, marketing@stadt-neustadt.de, www.stadt-neustadt.de

Nachhaltigkeitsmanagement Neustadt in Holstein

Für die Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagements wurde bei der Stadt Neustadt in Holstein eine Vollzeitstelle eingerichtet und mit einer Nachhaltigkeitsmanagerin besetzt. Diese Position wird zu 60% von der AktivRegion Wagrien-Fehmarn gefördert und ist auf drei Jahre befristet. Das Nachhaltigkeitsthema bildet eine Säule des Stadtmarketings. Organisatorisch ist das Stadtmarketing dem Eigenbetrieb der Stadt Neustadt in Holstein zugeordnet.

Wir fördern den ländlichen Raum



Landesprogramm Ländlicher Raum: Gefördert durch die Europäische Union – Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und das Land Schleswig-Holstein
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

